

Pumpwerk und Regenüberlaufbecken und Staukanal in Oberhausen (Link)

EINZUGSGEBIET

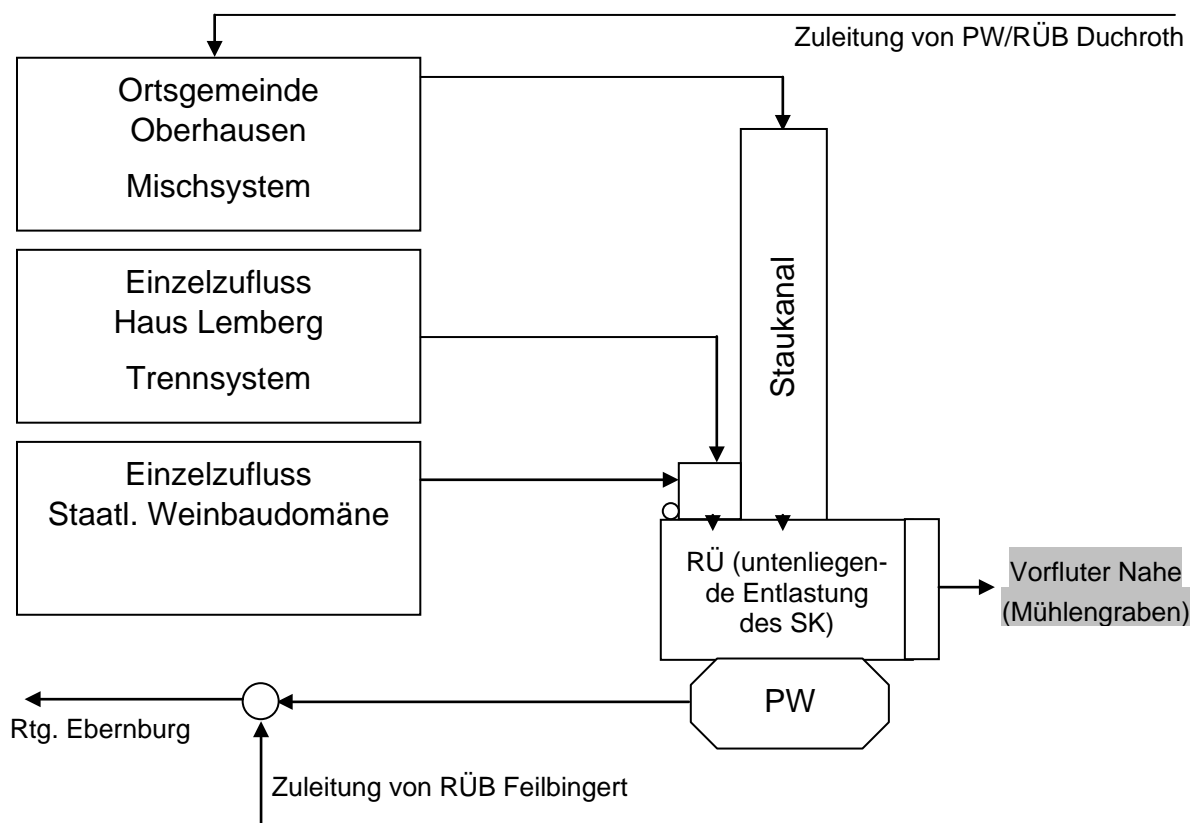
Das Einzugsgebiet umfasst die folgenden Ortslagen:

Ortslage	angeschl. EW	Entwässerung
Ortsgemeinde Oberhausen	425	Mischsystem
Ortsgemeinde Duchroth über PW Duchroth	ca. 700	Mischsystem
Summe:	(ca.) 1.150	Stand 11.2002

BESCHREIBUNG DES ZULEITENDEN KANALNETZES

Allgemeines Der Zulauf zum Betriebspunkt erfolgt unmittelbar aus der Ortskanalisation Oberhausen sowie vom Pumpwerk Duchroth über die Ortskanalisation Oberhausen. 2 Einzelhauszuflüsse erfolgen unmittelbar über einen Vorschacht in das Staubecken.

Eine Entlastung bei Mischwasserzufluss erfolgt aus dem Staukanal, welches dem Pumpwerk angegliedert ist.

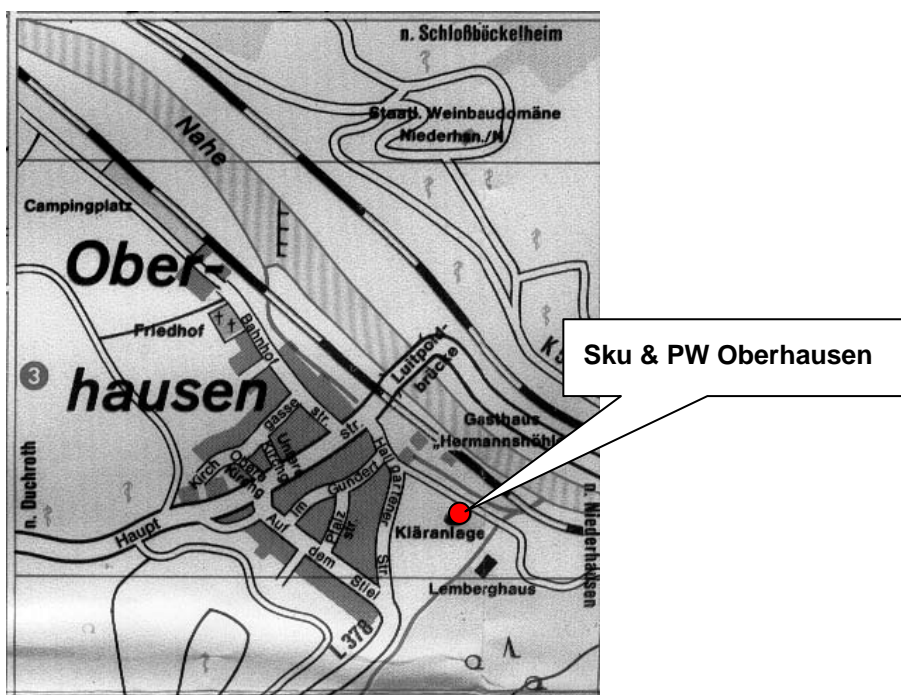


LAGE DES BETRIEBSPUNKTS

- Allgemeines Der Betriebspunkt liegt:
- im Einzugsgebiet der KA: - Ebernburg
 - im Gebiet der: - Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg, Ortsgemeinde Oberhausen
- Der Zulauf erfolgt: - aus den Ortslagen Oberhausen & Duchroth (über PW) sowie von den Einzelhäusern "Weingut Domäne" und "Haus Lemberg".
- Entlastung mittels: - Klärüberlauf als untenliegende Entlastung des SK unmittelbar vor dem PW (dient als Vorlage für die Hebeanlage).
- Vorfluter: - Nahe über Mühlengraben (Nebenarm)
- Einleitungsstelle - Die Einleitungsstelle befindet sich gegenüber des Betriebspunktes.

Der Betriebspunkt befindet sich außerhalb der Ortslage Oberhausen, in der Verlängerung eines ungewidmeten Wirtschaftsweges, welcher in der Ortslage von der Hallgartener Straße abzweigt.

Lage:



KONZEPTION / KENNDATEN

Allgemeines	Art:	<ul style="list-style-type: none">- <u>Drucklufthebewerk</u> mit vorgelagertem Staukanal als Notspeicherraum,- <u>SKu</u>: Staukanal mit unterliegender Entlastung (KÜ / RÜ), Speichervolumen der RÜ-Kammer dient als Vorlage für die Abwasserförderung,- Durchlaufbecken im Hauptschluss
	Betriebsgebäude / - gelände:	<ul style="list-style-type: none">- unterirdischer Betriebsraum vor Kopf am RÜ, 2 Untergeschosse,- Außenbeleuchtung,- Maschendraht-Umzäunung mit Zufahrtstor
	Einstiege:	<ul style="list-style-type: none">- 2 Stck. Einstiegleitern mit fest montierten Einstiegshilfen in Staubecken (1 x) und KÜ (1 x), Einstieg in Staubecken mit Seilschiene als Absturzsicherung,- weitere Einstiegsmöglichkeiten in SKu über Standard-Einstiegsschächte im Verlauf (verschraubt wg. Überstaugefahr),- <u>Betriebsraum / PW</u>:<ul style="list-style-type: none"><u>1. UG</u>: Huber-Schachtabdeckung, 2-flügelig, Einstiegsleiter<u>2. UG</u>: Gitterrostabdeckung, Einstiegsleiter,- beide Leitern jeweils mit ausziehbarer Einstiegshilfe
Kenndaten	Bemessungszufluss TW:	- 8,2 l/s
	Fläche d. Einzugsgebietes:	- 17,65 ha
	davon befestigte Fläche:	- 7,96 ha
	angeschlossene EW	- ca. 1.150 EW
	max. Regenwetterzufluss:	- ca. 1.308 l/s
	Drosselwassermenge:	- 53,64 m³/h, Drosselung über Förderleistung des Hebewerkes
	Entlastungswassermenge:	- 1.293,1 l/s

Abmessungen	Zulaufkanal (SK):	DN 1.000, L = 170 m, V = 130 m ³
	Zulauf Einzelhäuser:	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Haus Lemberg</u>: Rohrltg. DN 50 - <u>Weingut Domäne</u>: gedükert als Quellschacht, DN 100 - Zuflüsse in Vorschacht seidl. am RÜ, Abfluss über Sturzrohr DN 100 in RÜ
	Vorschacht:	L x B x T = 1 m x 1 m x 0,8 m
	RÜ:	L x B x T = 5,5 m x 4,9 m x 4,75 m, V = 40 m ³
	Klärüberlauf (KÜ):	L x B x T = 5,0 m x 1,2 m x 0,65 m OKS = 122,85 müNN, L _Ü = 4,5 m
	Entlastungskanal:	DN 1000
	Pumpen-Druckleitung	DN 125, PN 10, L = 13,0 m
Besonderheiten	In das 2. UG führt eine DN 300 Zuluftleitung (PVC), die jedoch im ersten UG wegen der durch die Kompressoren verursachten Temperaturprobleme geöffnet und nach unten hin verschlossen wurde, um im 1. UG einen schnelleren Luftaustausch zu erreichen.	